

**Neue Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke für
Hessen und Rheinland-Pfalz:
"Gemeinsam & effizienter zu
mehr Erfolg"**

Bernd Utesch, ABGnova GmbH

09. Oktober 2024



Vorstellung

Bernd Utesch

Geschäftsführer ABGnova GmbH*

* *Beteiligung von Mainova AG und Immobilienkonzern ABG*

* *Beratungen, wie Energieaudits, EnMS ISO 50001, Energieausweise, iSFP, Förderanträge usw.*

- BAFA-Berater 203571 Energieaudit
- Energie-Effizienz-Experte (dena)
- Energiemanagement-Beauftragter (TÜV)
- Dipl.-Ing. (FH) Physikalische Technik
- Master Business Administration



ImmoNetzwerk Frankfurt Rhein-Main

Wohnungswirtschaft; Netzwerkträger: Mainova AG

- seit 2015 -



10.09.2024

ImmoNetzwerk Frankfurt Rhein-Main

Die Partner (Wohnungswirtschaft)





Business Energieeffizienz-Netzwerk

Große Unternehmen; Netzwerkträger: Mainova AG und IHK Frankfurt am Main
- seit 2017 -



26.09.2024

Business Energieeffizienz-Netzwerk

Die Partner



Business Energieeffizienz-Netzwerk

„Erfolgsgeschichte“

Erfolgsgeschichten der Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke



In Deutschland sind derzeit mehr als 2.700 Unternehmen in über 300 Energieeffizienz-Netzwerken aktiv. Zwölf von ihnen werden in der Broschüre „Gemeinsam erfolgreicher“ vorgestellt. Netzwerkträger, -moderatoren und Teilnehmer berichten von ihren Erfahrungen, präsentieren Zahlen und wollen dazu anregen, über eine eigene Netzwerk-Beteiligung nachzudenken.

Mit dabei: **Das Business Energieeffizienz-Netzwerk der Mainova** und der IHK Frankfurt. Mehr dazu lesen Sie in den aktuellen Erfolgsgeschichten.



Business Energieeffizienz-Netzwerk Frankfurt am Main

Kooperation für mehr Energieeffizienz in Rhein-Main

Siemens, Commerzbank und Lufthansa sind international bekannte Konzerne mit Sitz oder Standorten im Rhein-Main-Gebiet. Weniger bekannt: Sie arbeiten eng mit zwölf weiteren großen Unternehmen aus der Region im Business Energieeffizienz-Netzwerk zusammen, um ihre Energieeffizienz zu optimieren. Gemeinsam haben sie bereits 30.000 Megawattstunden Energie und 15.500 Tonnen CO₂ eingespart. Und sie wollen noch mehr erreichen.

Das Business Energieeffizienz-Netzwerk (BEEN) wurde Anfang 2017 von der Mainova AG zusammen mit der IHK Frankfurt gegründet. „Unser Ziel war es, möglichst viele Unternehmen der Region dabei zu unterstützen, eine Senkung der Energiekosten bei gleichzeitig optimierter Wertschöpfung und Klimaschutz miteinander zu verbinden“, erläutert Norbert Breidenbach, Vorstand der Mainova, das Engagement der beiden Initiatoren.

Ihre Erfahrungen tauschten die Teilnehmer auf den Netzwerktreffen aus, die viermal pro Jahr jeweils vor Ort bei den Unternehmen stattfanden. Zusätzlich erhielten die Mitglieder die Möglichkeit, bei Führungen einen exklusiven Blick hinter die Kulissen regionaler Innovationsprojekte zu werfen. Für Heiko Becker, Senior Vertriebsbeauftragter für Energieeffizienzlösungen bei Siemens, waren die Betriebsbegehungen besonders wichtig. „Höhepunkte...“

Insgesamt 15 Unternehmen konnten sie für das... gewinnen. Die Teilnehmer... schenken...
 ge
 „Ge
 im 8
 auch
 eigen
 entwi
 Gesd



„Siemens Klimaschutz auf diese fachliche Hilfe, um Hindernisse...“
 Heiko Becker
 Energieeffizienz

BUSINESS ENERGIEEFFIZIENZ-NETZWERK
„Wertvolle Kontakte“

Ein Gespräch mit Tobias Trageser, Property Manager bei der GGM Gesellschaft für Gebäudemanagement, Frankfurt, über die Teilnahme am Business Energieeffizienz-Netzwerk (BEEN) und die Energieeffizienzmaßnahmen im Main Tower.

Erfolgsfaktoren der Netzwerkarbeit

- genügend Zeit für den Austausch untereinander.
- der Moderator versucht, dass sich jede(r) in jedem Netzwerktreffen mit seinem Know-how einbringt.
- bei jedem Netzwerktreffen gibt es zunächst ein Update zu Gesetzen/Vorschriften und neue Anregungen für Einsparlösungen.
- Partner im Netzwerk berichten über ihre durchgeführte Effizienzmaßnahmen.
- 2 ausgewählte, externe Referenten/innen je Netzwerktreffen
- Führungen
- alles ist praxisnah und unbürokratisch
- ausschließlich Energienutzer als Teilnehmer
- individuelle Energieberatungen in den Unternehmen



Energieeffizienz – Baustein auf dem Weg zur Klimaneutralität

Jede Kilowattstunde, die nicht gebraucht wird, muss nicht beschafft oder kompensiert werden!



Energieeinspar-Projekte der Partner (eine Auswahl)



*Energiemonitoring
Energiecontrolling*



*Beleuchtungsoptimierung,
- zonierung, LED*



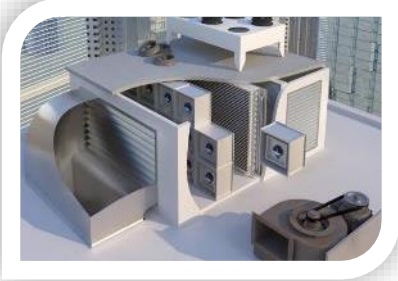
*Druckluft, -verteilung,
Wärmerückgewinnung*



*Freie Kühlung, Kältemittel,
große Wärmetauscherflächen*



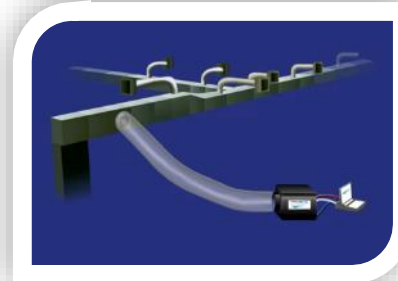
Wärmepumpen



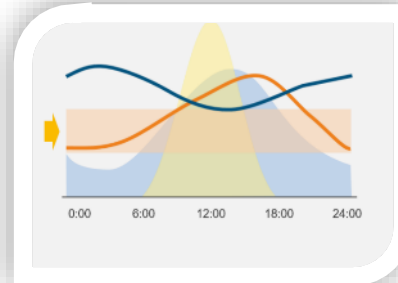
effizientere Ventilatoren



effizientere Rückkühlwerke



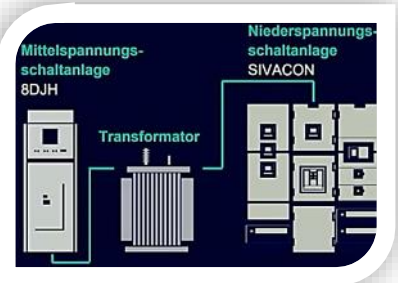
Abdichtung von Luftkanälen



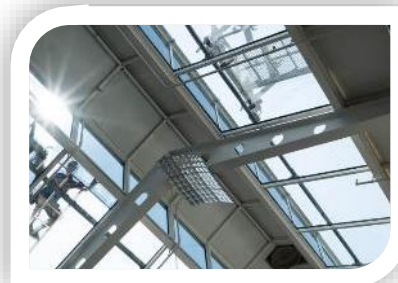
prädiktive Steuerung (KI)



effizientere USV



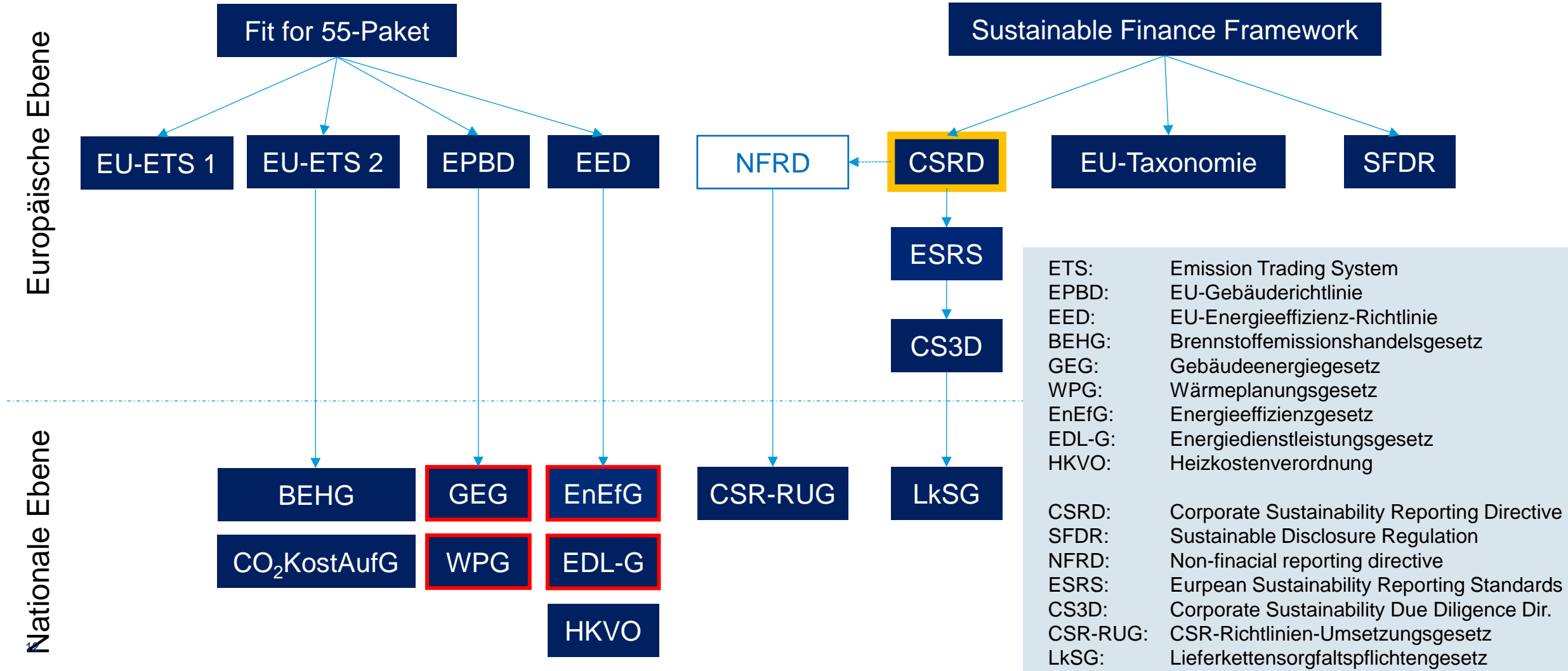
effizientere Trafos / NSHV



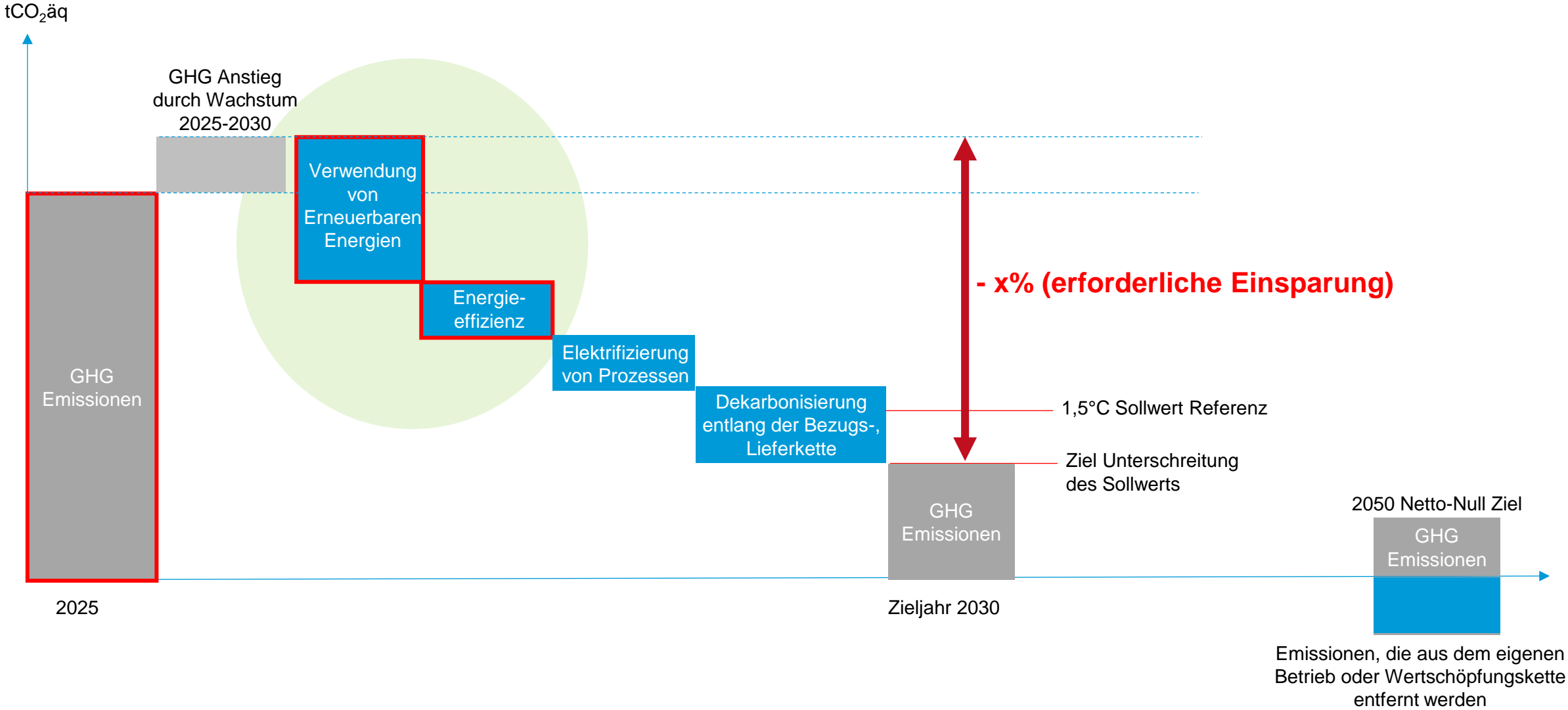
Sonnenschutzfolien

Mit dem Netzwerk immer auf dem aktuellen Stand

Energieeffizienz & Dekarbonisierung



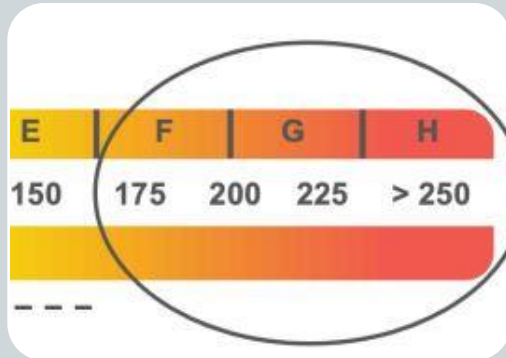
Transformationsplan für Unternehmen



➡ Alle Unternehmen, die zu CSRD verpflichtet sind, benötigen einen **Transformationsplan**

Die neue EU-Gebäuderichtlinie EPBD

Umsetzung in nationales Recht (GEG) bis Mitte 2026, hier: Bestands-NWG



Mindesteffizienz-standards

bis 2030 müssen die energetisch schlechtesten 16% NWG modernisiert werden

(bis 2033 die schlechtesten 26%)

bestimmte Grenzen (Primär-/Endenergie) müssen unterschritten werden.

Gebäudeautomation

bis Ende 2029:
Ausstattung mit Energiemonitoring und -management sowie autom. Lichtsteuerung

ab 70 kW

Solaranlagen

(sofern umsetzbar)
bis Ende 2027
bei >500 m² :
nur bei größerer Renovierung,
bei Maßnahmen mit Bauerlaubnis oder
bei denen technische Gebäudesysteme installiert werden

E-Ladeinfrastruktur

bei größeren Renovierungen und >5 Parkplätzen:
1 Ladestation/5PP und 50% vorverkabeln und Fahrradplätze (10-15%)

bei 20 PP ab 2027:
1 Ladestationen/10PP oder 50% vorverkabeln und Fahrradplätze (10-15%)

GEG §71a Gebäudeautomation (GA) für Bestands-Nichtwohngebäude

- NWG mit einer Nennleistung der Heizungs- und/oder Klimaanlage **>290 kW** benötigen bis 31.12.2024 ein System für **Gebäudeautomatisierung und -steuerung**. Mehrere Heizanlagen, die in verschiedene Verteiler einspeisen, können (vermutlich) einzeln betrachtet werden.

Gefordert wird **digitale Energieüberwachungstechnik** zur

- kontinuierlichen Überwachung, Protokollierung und Analyse der Verbräuche aller Hauptenergieträger sowie aller gebäudetechnischer Systeme
 - Aufstellung von Anforderungswerten in Bezug auf die Energieeffizienz des Gebäudes
 - Erkennung der Effizienzverluste von gebäudetechnischen Systemen
 - Information der im Unternehmen zuständigen Person über mögliche Effizienz-Verbesserungen
- Die Daten sollen über eine Schnittstelle frei zugänglich sein
 - Ordnungswidrigkeit bei Nichterfüllung: bis 5.000 €/Liegenschaft (§108, Abs. 2, Nr.3)





Unterstützung im Netzwerk: Entscheidungsvorlagen für Unternehmen



- Vorschläge und Beratung zu Energieeffizienz-steigernden Maßnahmen.
- Dazu bewerten wir die Wirtschaftlichkeit von Energieeffizienzmaßnahmen gem. „VALERI-Norm“. Wir erstellen Managementvorlagen zur Capex-Planung.
- Darin sind die zu erwartenden Einsparungen (Stromkosten, Instandhaltungsaufwand und CO₂) sowie die Amortisationsdauer und Kapitalwert enthalten.



Unterstützung im Netzwerk: Förderanträge

- „Fördermittelradar“ für das Netzwerk zusammen gestellt; mit Hinweisen und Tipps von der Antragsstellung bis zum Verwendungsnachweis.
- Rund 60 Seiten.
- An den Netzwerktreffen nehmen Energie-Effizienz-Experten teil, die Erfahrungen mit den Förderprogrammen haben und die die Förderanträge stellen können.

 Energieberatung für Nichtwohngebäude, Anlagen und Systeme (EBN)		Link
 Nichtwohngebäude - Energieberatung		
WAS	<ul style="list-style-type: none"> • Energieberatung in Form eines Energieaudits nach DIN EN 16247 oder • Energieberatung für Nichtwohngebäude nach DIN V 18599: ein förderfähiges energetisches Sanierungskonzept zeigt auf, wie ein Nichtwohngebäude: <ul style="list-style-type: none"> • Schritt für Schritt über einen längeren Zeitraum durch aufeinander abgestimmte Maßnahmen umfassend energetisch modernisiert werden kann (Sanierungsfahrplan) oder • wie durch eine umfassende Sanierung der Standard eines bundesgeförderten BEG-Effizienzgebäudes zu erreichen ist (Sanierung in einem Zug). • Contracting-Orientierungsberatung 	Gebäude-Energieeffizienz
WER	KMUs, Nicht-KMUs mit max. 500.000 kWh/a Gesamtenergieverbrauch, kommunale Gebietskörperschaften, kommunale Zweckverbände, gemeinnützige Organisationen, soziale Einrichtungen, Kultureinrichtungen	
WIE VIEL	<ul style="list-style-type: none"> • Energieaudits nach DIN EN 16247 Förderhöhe: 50 %, max. 600 €, bei Energiekosten höher als 10.000 € (netto): max. 3.000 €. • Die Förderhöhe beträgt 50 % des förderfähigen Beratungshonorars, maximal jedoch 4.000 Euro. Die genaue Höhe hängt von der Nettogrundfläche (NGF) des betreffenden Gebäudes ab. Die Energieberatung muss von einer Person durchgeführt werden, die in der Energieeffizienz-Expertenliste unter www.energie-effizienz-experten.de in der Kategorie „Energieberatung für Nichtwohngebäude“ gelistet ist. • Contracting-Orientierungsberatung: 80 %, max. 7.000 €, bei Energiekosten >300.000 € (netto): max. 10.000 € 	
LAUFZEIT		
SONSTIGES	Beihilferechtliche Vorgaben beachten: Beantragung nach De-minimis oder AGVO Förderfähig ist eine Energieberatung nur, wenn diese von einer Person durchgeführt wird, die in der Energieeffizienz-Expertenliste unter www.energie-effizienz-experten.de in der Kategorie „Energieberatung für Nichtwohngebäude“ in der jeweiligen Kategorie gelistet ist.	

 Bundesförderung effiziente Gebäude (BEG): Einzelmaßnahmen – Zuschuss		Link
 Einbau energieeffizienter Innenbeleuchtungssysteme; Nichtwohngebäuden (Bestand)		
WAS	Umrüstung auf LED in Nichtwohngebäuden (nur Innenräume), die dem GEG unterliegen (mind. 4 Monate/a mit Raumbeheizung oder –kühlung). Technische Mindestanforderungen für LED-Leuchten: <ul style="list-style-type: none"> • Systemlichtausbeute des eingebauten Leuchtmittels mit Betriebsgerät muss mindestens 140 Lumen je Watt bei LED-Lichtbandleuchten, ansonsten 120 lm/W sein • Lichtstromerhalt der LED-Leuchten muss mindestens ≥ 80 % (L80) bei 50.000 h sein. • Technische Mindestanforderungen (S.23) technische FAQs (Seite 21) 	Gebäude-Energieeffizienz
WER	Alle, die ein mindestens 5 Jahre altes NWG in Deutschland modernisieren.	
WIE VIEL	<ul style="list-style-type: none"> • Fördersatz 15 Prozent, förderfähige Kosten max. 500 €/m² NGF im thermisch konditionierten Gebäudevolumen. • Förderfähig ist der komplette Leuchtausgleich einschl. Nebenarbeiten und Komponenten • Förderfähig sind die Kosten des Energie-Effizienz-Experten (EEE) • Das Förderprogramm BEG EM unterliegt nicht dem EU-Behilferecht. 	
LAUFZEIT	Das Förderprogramm besteht seit 1. Januar 2023 und endet am 31. Dezember 2030. Anpassungen sind jederzeit möglich.	
SONSTIGES	Wie erfolgt die Antragstellung? Schritt 1: Maßnahme planen, Kostenvoranschlag einholen und Vertrag mit auflosender/aufschiebender Bedingung inkl. Nennung des voraussichtlichen Umsetzungsdatums innerhalb des Bewilligungszeitraums schließen. Schritt 2: Vom EEE eine TPB erstellen lassen und den Zuschuss gem. Merkbblatt im BAFA-Portal beantragen oder EEE für den Förderprozess bevollmächtigen. Schritt 3: Nach Förderzusage (vorher auch auf eigenes finanzielles Risiko möglich) Maßnahme umsetzen. TPN von EEE erstellen lassen, zusammen mit Nachweisen einreichen und Zuschuss erhalten Nicht förderfähig: <ul style="list-style-type: none"> • Retrofit, Außenbeleuchtung, Beleuchtungsbereiche, die nicht ins GEG fallen: keine Sicherheits- und Fluchtwegbeleuchtungen, Warenausleuchtungen, Beleuchtungssysteme an Vordächern, Beleuchtungssysteme in unbeheizten Zonen sowie Beleuchtungssysteme, die ausschließlich einem Produktionsprozess dienen 	

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Bernd Utesch
Geschäftsführer

Ginnheimer Straße 48
60487 Frankfurt am Main

Telefon 069 213 84101
E-Mail b.utesch@abgnova.de
Internet <http://www.abgnova.de>

